

# SPORT

FUSSBALL, SCHWEIZER CUP

**Tuggen spielt heute Abend an der Linthstrasse gegen Zug 94.**

SEITE 18

FUSSBALL, CL-QUALIFIKATION

**FC Zürich vor kapital wichtigem Rückspiel in Maribor.**

SEITE 20



## Die Steinstoss-Besten in Wangen

**Wer ist der stärkste Steinstösser im Land? Diese Frage wird am 5. September an der Schweizer Meisterschaft in Wangen beantwortet.**

Von Christof Bruhin

**Steinstossen.** – Am 5. September findet in Wangen die 23. Schweizer Meisterschaft im Steinstossen statt. An den durch den Turnverein Wangen organisierten Titelkämpfen werden die stärkste Frau und der stärkste Mann der Schweiz gesucht. In der Steinstoss-Hochburg March ist mit einem erstklassigen und spannenden Wettkampf zu rechnen.

Offen für alle

Die Schweizer Meisterschaften stehen für jedermann offen, und es können von der Kategorie Knaben/Mädchen bis hin zur Kategorie Seniorinnen/Senioren alle daran teilnehmen. Mit verschiedenen Gewichten wird in den Kategorien gestossen, wobei der leichteste Stein 4 und der schwerste 40 kg beträgt.

Informationen im Internet

Seit einiger Zeit ist es möglich, sich für die Titelkämpfe anzumelden. Ausschreibungsunterlagen und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter [www.stv-wangenz.ch/steinstoss\\_sm\\_09](http://www.stv-wangenz.ch/steinstoss_sm_09) oder direkt beim OK-Präsidenten Roland Guntlin (055 440 29 31). Anmeldeschluss ist der 17. August.

Auszeichnung für alle

Anmeldungen am Wettkampftag sind nur noch gegen Aufpreis möglich. Es lohnt sich deshalb, sich frühzeitig für den Wettkampf einzuschreiben. Alle Teilnehmer erhalten eine Auszeichnung. (eing)

Folgende Kategorien werden angeboten

- Damen 6 kg
- Damen 12.5 kg
- Herren 12.5 kg
- Herren 18 kg
- Herren 40 kg
- Junioren 6 kg (Jahrgang 1990 – 1992)
- Junioren 10 kg (Jahrgang 1990 – 1992)
- Mädchen 4 kg (Jahrgang 1993 und jünger)
- Knaben 8 kg (Jahrgang 1993 und jünger)
- Seniorinnen 4 kg (Jahrgang 1969 und älter)
- Senioren 10 kg (Jahrgang 1969 und älter)



Der Titelverteidiger in der Kategorie Herren 12.5 kg und 18 kg, Thomas Guntlin vom STV Wangen. Bild zvg



Der Linthmarathon bietet den Wettkämpfern beiderlei Geschlechts eine interessante Strecke und den Zuschauern damit spannende Rennen.

Bild Stephan Keel

# Am Linthmarathon werden Spitzenskater erwartet

**Bereits zum 13. Mal starten die Skater am 22. August in Tuggen zum traditionellen Linthmarathon. Es werden internationale Spitzenskater erwartet, da der Anlass ausnahmsweise nicht, wie in den Vorjahren, mit den Weltmeisterschaften zusammenfällt.**

Von Stephan Keel

**Inline-Skating.** – Vom Mittag bis in den Abend finden Rennen für jedes Alter und Können statt, mit dem Schwyzer Kantonalbank-Sprint als Höhepunkt, bevor der Abend mit der Linthmarathon-Party ausklingt.

Um 11 Uhr startet die Veranstaltung auf dem Gelände des FC Tuggen, dem Mitorganisator des Anlasses.

Hier befinden sich die Nummernausgabe, wo sich noch jedermann bis eine halbe Stunde vor dem jeweiligen Kategorienstart nachmelden kann, der Start- und Zielbereich, Aussteller und die Festwirtschaft mit Pasta, Grill und Unterhaltung.

Internationale Beteiligung

Ausnahmsweise finden an diesem Wochenende keine internationale Inline-Veranstaltungen statt, so dass wohl einige der in der Schweiz stationierten, internationalen Topskater den Weg nach Tuggen finden und so auch für die Zuschauer für spannende Rennen sorgen.

Ab 13.15 Uhr finden die Rennen für Familien, Bambinis (ab Jg. 2002) und Kids (Jg. 1998 bis 2001) auf einem 1.5 km langen Rundkurs statt, wobei die Kids den Kurs zweimal absolvieren. Die Junioren (Jg. 1993

bis 97) starten um 14.45 Uhr auf die 6.5-km-Runde durch die Linthebene. Alle Kinder der Bezirke March und Höfe mit Jahrgang 1993 und jünger starten gratis und erhalten, wie alle Teilnehmer, ein Erinnerungsgeschenk.

Im Spagat über die Ziellinie

Die Fitness-Kategorie startet um 14.50 Uhr für drei Runden (18.5 km) und die Speed-Kategorie um 16.15 Uhr für fünf Runden (30.5 km) auf die abgesperrte Strecke. Es ist eindrücklich, mit welcher Geschwindigkeit die Elite-Fahrer durch die Linthebene rollen. Die Herren erreichen dabei im Zielsprint Geschwindigkeiten von über 50km/h. Wenns eng auf eng geht, dann wird die Ziellinie auch mal mit einem Zielspagat überquert, um gegenüber den Konkurrenten noch einige Zentimeter zu gewinnen.

Höhepunkt der Rennen bildet der Schwyzer-Kantonalbank-Sprint ab 18 Uhr. Hier zeigen Breitensportler und Spitzenskater packende Sprints im KO-System, Zielspagat garantiert. Ergreifen Sie diese seltene Gelegenheit, Inlineskaten hautnah auf Weltklasseniveau zu erleben.

Party bis tief in die Nacht

Nach der Siegerehrung und der Preisverteilung um 20.30 Uhr wird unter allen Teilnehmern der Junioren-, Fitness- und Speed-Kategorien ein Paar Inlines und eine Masseinlegesohle verlost. Im Festzelt steigt danach die Party, wo DJ Eagle Race für eine super Stimmung sorgen wird.

Mehr Informationen zum Grossanlass finden Sie auf der Internetseite [www.linthmarathon.ch](http://www.linthmarathon.ch) und in dieser Zeitung.

# Den Grand-Prix im Familienduell gewonnen

**Die Hauptprüfung am Concours in St. Moritz wurde für Annina und Philipp Züger aus Galgenen zu einem familieninternen Duell. Beide erreichten das Stechen.**

Von Frieda Suter

**Reiten.** – Mit den schnellsten fehlerfreien Zeiten führte schliesslich Philipp Züger mit USA die Rangliste an; Annina Züger folgte mit Liberte Courcelle auf dem zweiten Platz.

Zuvor hatte sich Annina Züger mit Camiro R in einem MII als Achte klassiert. In RIII/MI-Prüfungen gab es für die Geschwister weiter zehn Klassierungen. Annina Züger wurde mit Fantastica 5., 6., 10. und 11. sowie mit Costa Rica 2., 4. und 7. Philipp Züger erreichte mit Comet die Ränge 9, 12 und 14. Er verzichtete auf den Einsatz des Spitzenpferdes Liatos, da er mit ihm bereits nach Bratislava unterwegs ist, wo das Paar für die Schweiz den Nationenpreis reiten wird. Annina Züger hat die nächsten Starts in Zuoz.

Eine weitere Klassierung meldet Melana Mangia (Schübelbach) aus Ägeri. Das Paar erreichte den achten Platz in einem RI/LI.



Annina Züger auf Liberte Courcelle.



Philipp Züger auf Comet.

Bilder Frieda Suter